

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Morgen Sonntag

Marta BÜRZLE, Heeraweg 31, Balzers, zum 85. Geburtstag

Georg HASERL, St. Martins Ring 10, Eschen, zum 84. Geburtstag

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Samstag

Med. pract. Thomas Jehle, Schaan 232 77 22

Sonntag

Dr. Marco Ospelt, Triesen 392 38 33

FBP

Einladung zum Bowling

GAMPRIN-BENDERN – Am Montag, 10. Mai, lädt die FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern zum Bowling in das Bowling-Center Rheintal in Buchs ein. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 18 Jahren und Junggebliebenen unserer Gemeinde. Wir treffen uns um 19.15 Uhr bei der Post Bendern. Wir bitten um Voranmeldung bei Alois Blank (Telefon 373 48 42 oder E-Mail alois.blank@lol.li) bis spätestens 8. Mai. FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern

Jahresversammlung der
FBP-Ortsgruppe Schaan

SCHAAN – Am 24. Mai um 20 Uhr findet die Jahresversammlung der FBP-Ortsgruppe Schaan im Gasthaus Rössle in Schaan statt. Neben den allgemeinen Traktanden und des Jahresberichtes des Vorstandes erhalten interessierte Besucherinnen und Besucher auch Informationen zu Themen, die in der Gemeinde Schaan zurzeit aktuell sind. Wir informieren über den Stand der Kirchenrenovierung, über das Projekt des neuen Gemeindesaales sowie weitere interessante Aufgabenstellungen in der Gemeindepolitik. Der Vorstand der FBP Schaan freut sich, wenn viele wissensdurstige Besucherinnen und Besucher diesen Anlass benützen würden, sich aktuell über das Gemeindegeschehen zu informieren. FBP-Ortsgruppe Schaan

KBA

Frühlingserwachen

VADUZ – Der Winter ist vorbei, mit neuer Kraft meldet sich die Natur zurück. Damit ist es an der Zeit, den Garten auf den Frühling vorzubereiten. Wir unterstützen Sie gerne bei den anstehenden Arbeiten:

- Bäume und Beeren schneiden und umpflanzen
- Blumenbeete neu anpflanzen
- Humus und Kompost einbringen
- Laub und Äste wegräumen
- und vieles mehr

Rufen Sie uns an: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. (KBA)

Neues «Outfit» für meine Kleider

VADUZ – Gut zu wissen, dass Sie nicht verzweifeln müssen, wenn der Blick in den Kleiderschrank nur Frust und keine Lust auslöst: Wunderschöne Sachen hängen da auf den Bügeln, nur vieles ist zu eng, zu kurz, zu lang, einfach nicht mehr der Mode entsprechend oder änderungsbedürftig. Doch das ist kein Grund zum Verzweifeln. Jeden Freitagnachmittag kann man die Ärgernisse erregenden Kleider kostengünstig und unter fachlicher Beratung ändern, weiter machen, kürzen, verlängern oder reparieren lassen. Melden Sie sich bei der KBA. Telefon 237 65 65. (KBA)

Muttertag – einmal im Jahr?

Gedanken rund um den traditionellen Festtag am zweiten Maisonntag

SCHAAN – Nachhaltig sollen sie sein, die vielen, einem bestimmten Thema zugeordneten Tage – auch der vielgepriesene Muttertag.

• Theresa Matt

Mit Musikständchen, Festessen, Blumen, Geschenken, «Bluescht»-Fahrten wird er begangen. Klein und Gross geben sich Mühe, der Mama Freude zu machen – und wie steht es dann am Montag und den darauffolgenden Tagen?

«Ich brauche eigentlich keinen Muttertag», betont eine Mutter. «Für mich ist jedes Mal dann Muttertag, wenn ich mit meiner Familie friedlich beisammen sein kann, wenn ich ein Zeichen der Verbundenheit erfahre – auch wenn meine Kinder ihre Sorgen mit mir teilen.»

Eine andere sagt, dass sie den Muttertag bewusst geniesse, wenn die Kinder ihr den «Zmorga» ans Bett bringen, ihr einen gerade frischgepflückten Blumenstrauss überreichen, Zeichnungen mit Blumenwiese, Sonnenstrahlen, Schmetterlingen, Vögeln, ein paar Wolken präsentieren.

Wenn der Vater mit den Kindern das gemeinsam festgelegte Mittagsmenü zubereite, dazu schaue, dass die Zimmer aufgeräumt werden, alle schliesslich sauber und gut angezogen um den gedeckten Tisch sitzen – und abwaschen.

Wenn mir für einmal die alltägliche Hausarbeit abgenommen wird – Nachhaltigkeit erhoffe ich.

«Für einmal platze mir der Kragen», gesteht eine Mutter: «Dieser blöde Muttertag, schimpfte ich vor mich hin.» Die Situation war diese: Als sie ihre Tochter bat, leere Flaschen in den Keller zu tragen, erwiderte diese, sie sei gerade dabei, ein Gedicht für den Muttertag zu lernen. Die andere war vollauf damit beschäftigt, ein Bild für diesen Festtag zu malen. «Räum endlich dein Zimmer auf», ermahnte die Mama den Neunjährigen. Der aber musste unbedingt noch das Weidenkörbchen fürs Muttertagsfest fertig flechten. Tagelang vollzogen sich weitere geheimnisvolle Aktivitäten, derweil Mama kochte, putzte, bügelte ...

«O hast du noch ein Mütterlein ...» – dieses gar nicht mehr so



Muttertag – ein Tag wie jeder andere und doch – für viele Kinder und Mütter ein spezieller Tag.

recht in die Zeit emanzipierter Frauen passende Lied wird bei manch Älteren Erinnerungen wecken – an eine Zeit, wo der Muttertag schlicht begangen wurde, wo man mehr Zeit füreinander hatte. Damals wurde nicht überall darauf aufmerksam gemacht, mit was und mit wie viel man die Mama beschenken könnte. «Ich den-

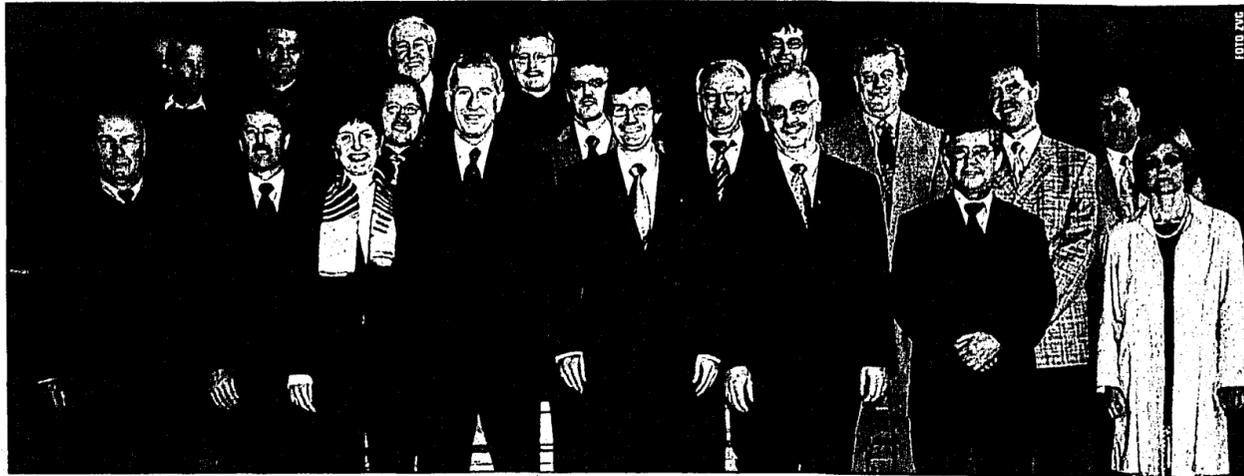
ke an letztes Jahr mit den vielen schönen Blumensträssen, den Pralineschachteln – alles auf einmal. Wie viel lieber hätte ich sie aufs ganze Jahr verteilt erhalten – mit einem Plauderstündchen. Der Grossaufmarsch am Muttertag wird mir einfach zu viel», sagte die Bewohnerin eines Altersheims.

Eine Bekannte betonte: «Mir kommt oft wie ein Pflichtbesuch vor, eine Geschenkübergabe, um schlechte Gewissen zu beruhigen. Hin und wieder ein «Bstuechli», dazu reicht es je länger je weniger.»

Der Nimbus vom Muttertagsfest bleibt nach wie vor ungebrochen. Kein anderer Gedenktag kommt ihm gleich. Einverstanden?

Nachbarschaftspflege der Politiker

Stadtrat von Feldkirch zu Besuch bei der Vorsteherkonferenz



Unser Bild zeigt die Bürgermeister, die feldkircher Stadträte und die Vorsteher Liechtensteins.

VADUZ – Auf Einladung der Vorsteherkonferenz weilten der feldkircher Bürgermeister und die Stadträte am Donnerstag, 6. Mai, in Vaduz. Die Bürgermeister, Vorsteher und Stadträte besichtigten im Rah-

men einer Rundfahrt mit dem Citytrain die Gemeinde Vaduz. Danach stand ein Besuch im Kunstmuseum mit Führung durch die Ausstellung «Durchleuchtet – Dialog mit der Sammlung» auf

dem Programm. Beim anschließenden Abendessen nutzten die Gemeinde- und Stadtvertreter die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch. Die Treffen mit den Gemeindevertretern aus der Region

Sargans-Werdenberg und Feldkirch finden regelmässig statt und dienen in erster Linie dem Gedankenaustausch sowie der freundschaftlichen Begegnung mit den Nachbarn. (Eing.)